Die Demokratie Landschaft

19. Juni 2018 Nr. 46

TIROL

THEMA EU IM TIROLER LANDTAG

„Der EU-Beitritt hat für Österreich viele Veränderungen gebracht.“

Tirol, Österreich und die EU

Die Europäische Union: vom Friedensprojekt zur Wirtschaftsmacht; und wir in Österreich sind mittendrin, also ein Teil davon. Aber von was genau sind wir ein Teil? Die EU (Abkürzung für Europäische Union) ist eine der größten Wirtschaftsmächte der Welt. Das Staatenbündnis besteht aktuell aus 28 europäischen Ländern. Es bündelt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder, z.B. im Bereich Menschenrechte, vereinfachter Austausch untereinander usw.
Der erste Vorläufer der EU war die **EGKS,** die sich im Lauf der Zeit immer weiterentwickelte. Teil dieser Entwicklung wurde Österreich 1995, als es gemeinsam mit Schweden und Finnland der EU beitrat.
Bevor Österreich aber Teil der EU werden konnte, mussten bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. Jedes Land, das der EU beitreten möchte, muss als demokratischer Staat funktionieren. In die große Entscheidung über den Beitritt musste in Österreich außerdem die Bevölkerung miteingebunden werden. Entscheidend dafür war die Volksabstimmung am 12. Juni 1994, welche mit einem Ergebnis von 66,6 Prozent für den Beitritt in die EU endete. 12 Tage später wurde dann der Beitrittsvertrag unterzeichnet und Österreich offiziell Mitglied der EU.
Um einen genaueren Einblick zu bekommen, hatten wir Gelegenheit ein Interview mit Dominik Oberhofer (Neos) und Magister Dominik Mainusch (VP Tirol) zu führen: Hat sich damals als Österreich zur EU kam etwas spürbar verändert? Herr Oberhofer: „Ja, zum Beispiel gab es plötzlich kaum noch Personenkontrollen an den Grenzen. Außerdem wurde eine gemeinschaftliche Währung, der Euro, eingeführt.“
Was sollte die EU in ihren Augen in der Zukunft machen? Herr Oberhofer: „Sie sollte sich nicht so viel mit kleinen Dingen aufhalten, sondern eher größere Dinge diskutieren.“
Was genau machen Sie als Abgeordneter?
Herr Mainusch: „ Ich helfe beim Beschließen von Gesetzen, bin ein Bereichsprecher und helfe Personen.

EGKS
Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl

Der Wirtschaft hat der Beitritt geholfen, da man Zugang zum gemeinsamen Wirtschaftsraum bekommen hat.

Der EU-Beitritt hat für Österreich viele Veränderungen gebracht.

Der EU-Beitritt zahlt sich für Tirol aus, z.B. wegen des Tourismus. Es kommen mehr Touristen, da man innerhalb der EU leichter reisen kann.

„Österreichs Interessen sind in der EU nicht irrelevant“

Für Tirol Im Einsatz!

Heute haben wir mit der Klasse das Tiroler Landhaus besucht und einen Workshop zum Thema „Dein Landtag und die EU“ absolviert. Unser heutiges Thema war „In welchen Einrichtungen wird Tirol in Europa vertreten?“. Österreich und somit Tirol trat 1995 in die EU ein. Die Gesetze, die von der EU beschlossen werden, betreffen alle Bundesländer, weil sich alle BürgerInnen der EU an diese halten müssen. Dies hat auch großen Einfluss auf Tirol, denn 75 Prozent der EU-Rechtsakte werden auf lokalen Ebenen durchgesetzt. Aber auch Tirol kann in der EU mitbestimmen. In verschiedenen Institutionen und Einrichtungen ist Tirol in der EU vetreten, z.B. im Ausschuss der Regionen oder auch in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino.

Zu diesem Thema interviewten wir im Landhaus auch zwei Landtagsabgeordnete, Mag. Dominik Mainusch (VP Tirol) und Dominik Oberhofer (Neos). Das sind unsere Ergebnisse:

Frage: Haben Sie in ihrer Tätigkeit als Abgeordneter direkt mit der EU zu tun?

Antwort: Ja, immer wieder. Zum Beispiel dürfen im Landtag keine Gesetze beschlossen werden, die gegen EU-Gesetze verstoßen.

Frage: Hat das Parlament in Wien auch etwas mit der EU zu tun?

Antwort: Ja sehr viel, sie dürfen im EU-Parlament anwesend sein, aber haben kein Rederecht. Es gibt im EU-Parlament EU-Abgeordnete, die aus Österreich kommen.

Frage: Was können Sie uns über die Europaregion-Tirol-Südtirol-Trentino sagen?

Europa ist groß, und kleine Themen haben oft kaum Bedeutung, deswegen schließen sich Länder mit ähnlichen Problemen zusammen. Unsere Gäste haben zur Zusammensetzung der Europaregion unterschiedliche Meinungen. Die Volkspartei will, dass alles zusammenbleibt, aber die Liberalen wollen noch Vorarlberg und Bayern dieser Region hinzufügen.

Frage: Wie oft trifft sich der Landtag?

Antwort: Ca. sieben Mal im Jahr und alle zwei Jahre für die Tirol-Südtirol-Trentino-Region.

Europaregionen

Grenzüberschreitende Vertretungen innerhalb Europas. Die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino vertritt die Interessen der Länder Tirol, Südtirol und Trentino.

Ausschuss der Regionen

Tirol wird durch seinen Landeshauptmann im Ausschuss der Regionen (AdR) vertreten.

NORDTIROL
OST-
TIROL
SÜDTIROL
ALTO ADIGE
TRENTINO

„Die Jugendförderungen der EU betreffen uns, da sie uns zum Beispiel bei unserer Bildung unterstützen.“

Der Ausschuss der Regionen in der EU

Der Ausschuss der Regionen in der Europäischen Union (AdR) ist ein eher unbekannter, aber trotzdem wichtiger Teil der EU. Er wurde zur Vertretung der Interessen der Gemeinden und Regionen in Europa gegründet. Die Idee des AdR ist es unter anderem, dass die EU demokratischer und nachvollziehbarer wird. Der Ausschuss der Regionen ist ein beratendes Organ der EU. Er wird von der Europäischen Kommission und vom Parlament der Union bei Gesetzesvorschlägen, welche die Regionen direkt betreffen, hinzugezogen und dazu angehört. Solche Bereiche sind zum Beispiel Bildung und Kultur, Umwelt, Beschäftigung oder Landwirtschaft. Der Ausschuss besteht aus 350 Mitgliedern aus allen EU-Mitgliedsstaaten, davon sind 10 aus Österreich. Diese lokal und regional gewählten VertreterInnen vertreten die Interessen der Regionen und Gemeinden. In unserem Interview mit zwei Abgeordneten zum Tiroler Landtag meinte Dominik Mainusch: „Ich denke, dass der Ausschuss der Regionen sehr wichtig ist, um die Interessen kleinerer Regionen, wie zum Beispiel Tirol, zu vertreten.“ Auf unsere Frage, inwieweit die Regionen in Tirol auch über die Grenzen hinweg mit anderen Regionen zusammenarbeiten, sagte uns Dominik Oberhofer, dass zum Beispiel die Zusammenarbeit mit Südtirol sehr wichtig und erfolgreich sei. (Dagegen sei die Zusammenarbeit mit Bayern manchmal ein wenig eine Herausforderung. Er hofft, dass sich dies in naher Zukunft ändern werde.) Generell sagten beide, dass Kooperationen mit anderen Ländern und Regionen sehr wichtig sind.

Der Ausschuss der Regionen ist vielen Bürgerinnen und Bürgern vielleicht gar nicht bekannt. Aber seine Arbeit betrifft uns alle täglich. Da die EU auch kleinere Regionen mit Förderungen unterstützt und der Ausschuss deren Interessen direkt vertritt.

Kooperation
Zusammenarbeit mehrerer Beteiligter.

AdR
Abkürzung für Ausschuss der Regionen.

Was haben die Regionen in Tirol eigentlich mit der EU zu tun?

„Mitreden ist gut, noch mehr mitreden ist besser!“

Mitspracherecht in der EU

Die EU beeinflusst unser Leben täglich durch Gesetze und Regeln, zum Beispiel aktuell die Datenschutzgrundverordnung. Daher ist es wichtig, auch als Privatperson in der EU mitzubestimmen. Das kann man auf mehrere Wegen machen: Eine Möglichkeit ist, das EU-Parlament zu wählen, in dem Österreich von 18 Abgeordneten vertreten wird. Eine andere Möglichkeit ist es, eine Petition zu starten. Petitionen kann man als einzelne Person oder in einer Gruppe ans Europäische Parlament schicken. Diese Petitionen werden dann bearbeitet und dann wird entschieden, ob man die vorgeschlagenen Änderungen durchführt. Eine weitere Möglichkeit sind Europäische Bürgerinitiativen, mit denen die Kommission aufgefordert werden kann, einen Gesetzesantrag zu stellen. Eine Bürgerinitiative muss von mindestens einer Million Bürgerinnen und Bürgern aus mindestens sieben verschiedenen EU-Staaten unterstützt werden. Bürgerinitiativen können die Bereiche Umwelt, Landwirtschaft, Verkehr und öffentliche Gesundheit betreffen, da das die Bereiche sind, für die die EU zuständig ist. Die beiden letzt genannten Wege sind direkt und sind gut für konkrete Ziele, die sonst eher unter dem Radar bleiben.

Im Interview mit den beiden Landtagsabgeordneten Dominik Oberhofer (NEOS) und Dominik Mainusch (VP Tirol), haben wir erfahren, dass der Landtag auch mit Petitionen zu tun hat, allerdings nur auf Landesebene. In letzter Zeit sind drei Petitionen eingereicht worden. Die meisten Petitionen kommen als E-Mails. Alle Petitionen werden im Petitionsausschuss beraten, aber es kann nicht auf alle mit positiver Erledigung reagiert werden. Die beiden Politiker finden es wichtig, dass auch Jugendliche mitreden können und ein gewisses Mitspracherecht haben, da diese ja noch länger mit den getroffenen Entscheidungen leben müssen.

Petition
ist ein Wunsch oder ein Anliegen, der/das an die Politik gerichtet wird.

EU-Kommission
ist das EU-Organ, das Gesetzesvorschläge einreichen kann.

Für eine Europäische Bürgerinitiative braucht man mindestens 1 Million Unterstützungsunterschriften aus mindestens 7 verschiedenen EU-Mitgliedstaaten.

Ausschuss der
Regionen in der EU

Die Demokratie
Landschaft

IMPRESSUM

Konzept, medien- und politikdidaktische Betreuung und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1170 Wien • Weißgasse 38
www.muellersfreunde.at

MÜLLERS FREUNDE

Die wiedergebenen Inhalte dieser Zeitung geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder.

4A, BG/BRG Sillgasse
Sillgasse 10
6020 Innsbruck

in Kooperation mit dem Tiroler Landtag